

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 59.

Montag den 28. Februar.

1859.

### Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 472, 473, ingl. S. 690 u. 705 d. Bl. auf 1859.)

2683. Bis 1. März 1859, Einzahlung 5. mit 20  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , d. i. 10 pEt., die Bochumer Bergbau-Gesellschaft „Colonia“ zu Bochum betr. [An die Casse der Disconto-Gesellschaft in Berlin ic., zeith. Einschuf: 80  $\frac{1}{2}$ .]
2684. Bis 1. März 1859, Abends 6 Uhr, Einzahlung 4., den Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betr. [Bei Schirmer & Schlick in Leipzig ic., zeith. Einschuf: 30  $\frac{1}{2}$ . Auch werden Voll-Einzahlungen jeder Zeit angenommen.]
2685. Bis 1. März 1859, Einzahlung 3. mit 50  $\frac{1}{2}$ , d. i. 10 pEt., die Essener Bergbau-Gesellschaft „Wilhelmine Victoria“ zu Essen betr. [Für Nr. 1021—1530 an S. Simonson in Berlin ic., zeith. Einschuf: 100  $\frac{1}{2}$ .]
2686. Bis 1. März 1859, Einzahl. 6. mit 50  $\frac{1}{2}$ , d. i. 10 pEt., die Essen-Arenberger Bergbau-Gesellschaft zu Essen betr. [An die Gesellschaftscasse in Horst bei Alt-Essen; zeith. Einschuf: 150  $\frac{1}{2}$ .]
2687. Bis 1. März 1859, Einzahlung 7. mit 10  $\frac{1}{2}$ , d. i. 10 pEt., die Lichtensteiner Bergbau-Gesellschaft zu Lichtenstein betr. [Unter Innehalten von 15  $\frac{1}{2}$  Zinsen der bereits eingeschossenen 60  $\frac{1}{2}$  an Sptr & Richter in Magdeburg ic.]
- \*\*\* Bis 1. März 1859, Nachlieferung C. 10. (letzte) mit 20  $\frac{1}{2}$  11  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$ , die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft zu Elbn betr. [Für Die, welche Einzahlung C. 10. (letzte) mit 20  $\frac{1}{2}$  bis zum 31. Dec. 1858 nicht leisteten, bei S. Bleichröder in Berlin ic.]
- † Bis 1. März 1859, Nachlieferung 16. mit 1  $\frac{1}{2}$ , den Weifsenborner Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für Die, welche Einzahlung 16. mit Ebensoviel bis daher nicht leisteten, an J. G. Silber in Leipzig ic.]
2688. Bis 1. März 1859, Einzahlung 17. mit 1  $\frac{1}{2}$ , den Weifsenborner Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei J. G. Silber in Leipzig ic.; zeith. Einschuf: 16  $\frac{1}{2}$ .]

### Tageskalender.

Stadttheater. 113. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die Tochter des Präsidenten.

Schauspiel in drei Aufzügen von Theodor Apel.

Personen:

Graf Solzenau, Minister-Präsident,	Herr Stürmer.
Marianne, Majorin von Wallberg	Frau Wohlstadt.
Fanny,	Fräul. Paulmann.
Major von Wallberg, Mariannens Gemahl,	Herr Alex. Köfert.
Woldemar, Baron von Balthar,	Herr Kühns.
Esbe, Geheim-Secretair beim Präsidenten,	Herr Gzäsche.
Robert Stark, ein junger Kaufmann,	Herr Köfide.
Hautenfranz, Gärtner beim Präsidenten,	Herr Ballmann.
Gertrud, dessen Frau,	Frau Gide.
Sophie, Kammermädchen bei Fanny,	Fräul. Jenke.
Ein Diener	Herr Schöte II.

Ort der Handlung: Eine große Residenz; theils im Hause des Präsidenten, theils in der nahegelegenen Gärtnerwohnung.

Anfang 6  $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

## Concert

zum Besten d. Orchester-Pensionsfonds

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

heute Montag den 28. Februar.

Mit gültiger Unterstützung der Frau v. Bock (Schröder-Bevrent) und des Herrn Capellmeister Alexander Dreyschock.

**Erster Theil.** Symphonie von Franz Schubert, nach dem Duo für Pianoforte zu 4 Händen in Cdur für Orchester eingerichtet von Jos. Joachim (zum ersten Male). — Recitativ und Cavatine aus Euryanthe von C. M. v. Weber, gesungen von Frau von Bock. — Marche triomphale (Hommage à Vienne), Concertstück für das Pianoforte mit Orchesterbegleitung, componirt und vorgetragen von Herrn Capellmeister A. Dreyschock (zum ersten Male).

**Zweiter Theil.** Overture zu Schillers Jungfrau von Orleans von Ignaz Moscheles. — Gesänge am Pianoforte, vorgetragen von Frau von Bock. Ihr Bild und der Doppelgänger von Franz Schubert, „Ich grolle nicht“ von Rob. Schumann. — Nocturne Op. 120. Toccata. Imitation à la Polka für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von

Herrn A. Dreyschock. — Lieder am Pianoforte, gesungen von Frau von Bock. Bewunderung, schottisches Lied von C. M. von Weber, die Post von Fr. Schubert, Frühlingsnacht von Schumann.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind heute in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu bekommen. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. 15 Ngr. Einlass 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bomnig, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Adolf Eigner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27. Aufnahme von Portraits, Gruppen, Landschaften ic. ic.

Bad zur Centralhalle empfiehlt Dampf-, Wannen- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

den 28. Mai 1859

das den Erben des verstorbenen Bacc. med. Karl Robert Hermann Sputh zugehörige, an der Windmühlenstraße und am Schrödergäßchen unter Nr. 961 und 995 des Brandkatasters und Nr. 808 des Grund- und Hypothekendbuches für hiesige Stadt gelegene, auf 37,000 Thlr. gewürderte Haus- und Garten-Grundstück nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 4. Februar 1859.

Königl. Gerichtsamte im Bezirksgerichte

Abtheilung III.

Dr. Steche.

Bergang.



# Siebentes Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsaale der Buchhändlerbörse morgen Dienstag den 1. März 1859.

**Erster Theil.** Overture zu „Egmont“ von Beethoven. — Scene und Arie von „Nighini“, gesungen von Fräulein Auguste Koch. — Concert für die Violine (Nr. 7) von Louis Spohr, vorgetragen von Herrn Arno Hillf (Mitglied des Orchesters). — Lieder am Pianoforte, gesungen von Fräulein Koch. — **Danse des sorcières** von Paganini, vorgetragen von Herrn Hillf.

**Zweiter Theil.** Sinfonie Nr. 4 (A dur) von Mendelssohn-Bartholdy.

## Zur Nachricht.

Die Eröffnung des Saales erfolgt nur eine halbe Stunde vor Beginn des Concertes, demnach  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze. Einlass  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

## AUCTION

an der Wasserkunst Nr. 12.  
Morgen Nachmittag 2 Uhr div.  
Kurzwaaaren.

Gute Waschseife in ganzen und halben Steinen kommt morgen früh 10 Uhr in der Auction an der Wasserkunst 12 vor.

Eine vollständige Maschine zur Watten-Fabrikation, bestehend aus Wolf und Wattmaschine, nach neuester Construction, kommt Dienstag den 1. März früh 10 Uhr in der Auction an der Wasserkunst Nr. 12 vor.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.



## Schönwrittschule für Erwachsene u. Kinder.

Unterrichtslocal: Peterskirchhof, Hirsch (Mod. Gesamtgymnasium). Honorar f. einen monatl. Coursus (wöchentl. 2 Stunden) 1  $\frac{1}{2}$  S. Privatunterricht ertheile ich in Familien oder in meiner Wohnung, Markt 3, 3. Etage, wo ich Anmeldungen Mittags von 12 bis 2 Uhr entgegen nehme. **Gust. Müller,** Lehrer der Kalligr. u. Stenogr. am Mod. Ges.-Gymn.

Eine junge Dame kann noch einigen Kindern, so wie Erwachsenen gründlichen Unterricht im Französischen ertheilen. Näheres wird Madame Weise im Gewölbe unter den Bühnen zu ertheilen die Güte haben.

## Einladung

### zur Betheiligung an der Gablenzer Steinkohlen- Abbau-Gesellschaft zu Chemnitz,

Capital 150,000 Thlr. in 1500 Antheilscheinen à 100 Thlr., erste Anzahlung 5 %.

Die Herren Bergfactor Weber in Gablenz, C. E. Seifert, C. Härtel und Advocat Lorenz in Zwickau haben laut grundbuchlichen Eintrags in dem an Chemnitz unmittelbar angrenzenden Dorfe Gablenz behufs Abbau von Steinkohlen einen zusammenhängenden Complex von 638 Scheffel 9  $\square$  R. käuflich erworben und mir, dem ergebenst Unterzeichneten, den Auftrag erteilt, diesen Steinkohlencomplex zu einer nur durch vereinte Geldkräfte zu ermöglichenden, schwunghaften Ausbeutung einer unter obigem Namen zu bildenden Abbau-Gesellschaft zur käuflichen Uebernahme zu offeriren.

Nach dem von Herrn Professor v. Cotta aus Freiberg abgegebenen Gutachten, welcher am 5. December 1858 die geognostischen Verhältnisse des Areal und die daselbst vorgenommenen Versuchsbauten der Herren Unternehmer an Ort und Stelle selbst einer speciellen Prüfung unterworfen, steht unbezweifelt fest, daß unter dem fraglichen Complex die Kohlenformation zusammenhängend mit den Gebieten von Würschnitz und Zwickau fortsetzt, in ihm bereits mit Sicherheit ein an seinem Ausgehenden schon gegen zwei Ellen mächtiges, durch geringe Zwischenmittel in drei Abtheilungen geschiedenes Steinkohlenflöz aufgeschlossen worden ist, und daß höchst wahrscheinlich mehrere Steinkohlenflöze in verhältnismäßig sehr geringer Tiefe und deshalb leicht erreichbar sich daselbst vorfinden.

Daß betreffendes Areal Steinkohlen führend ist, bestätigt sich durch ein zweites vorliegendes Gutachten von Herrn Obereinfahrer Müller aus Freiberg, welcher auf Veranlassung eines sich sehr warm Interessirenden für betreffendes Unternehmen ebenfalls die geognostischen Verhältnisse an Ort und Stelle am 20. Februar 1859 genau geprüft hat.

Die fortgesetzten Versuchsbauten haben an Glaubwürdigkeit noch mehr gewonnen, und kann jeder sich Interessirende an Ort und Stelle in Gablenz von der Richtigkeit dieser geognostischen Verhältnisse sich überzeugen.

Wenn außerdem das fragliche Areal nur  $\frac{1}{2}$  Stunde von der gewerbreichen Stadt Chemnitz und dessen Bahnhof entfernt liegt, und von der nach Augustsburg führenden Straße mitten durchschnitten wird, so kann auch an einen leichten und gewinnreichen Absatz der Kohle — ganz abgesehen von deren sich täglich steigendem Consum — nicht gezweifelt werden, und hat man daher, Angesichts aller dieser die Solidität des Unternehmens bezeugenden Thatsachen, jeder vorläufigen Gewinnberechnung sich enthalten zu können geglaubt.

Das zu Versuchsbauten, zu contractlichen Zahlungen, Absenkung von Schächten, aufzustellenden Maschinen und sonst zum Betrieb- und Regieaufwand des Unternehmens aufzubringende Capital ist sachverständig auf 150,000 Thlr. festgesetzt und haben sich die Herren Unternehmer verbindlich gemacht, sich selbst mit 150 Antheilscheinen zu betheiligen. Die Gesellschaft wird als constituiert betrachtet und sofort mit Einberufung einer Generalversammlung verfahren, sobald 1000 Antheilscheine gezeichnet sind.

Indem ich übrigens auf die an den Zeichnungsstellen bereit liegenden Prospective verweise, gestatte ich mir hiermit ergebenst zur Betheiligung einzuladen, und nehmen Zeichnungen entgegen die Herren

Herrmann Findeisen  
die Expedition des Chemnitzer Tageblattes } in Chemnitz.  
Hugo Kummelmann  
Eduard Hoffmann in Leipzig.  
Haarth & Herfurth } in Dresden.  
A. S. Grimmig  
Carl Schwabe in Döbeln.  
Besser & Sohn in Freiberg.  
Ednard Wäppler in Altenburg.

Chemnitz, im Februar 1859.

C. F. Seifert, im Auftrag der Unternehmer.



# Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Diese gemeinnützige Anstalt, deren höchste Renten-Auszahlung sich in diesem Jahre auf 44<sup>79</sup>/<sub>100</sub> Procent belief, hat ihr 19. Sammeljahr begonnen und schließt mit Ende dieses Monats die Zeit, in welcher sie neue Einlagen und Nachzahlungen ohne Aufgeld annimmt.  
Zu Aufträgen empfiehlt sich  
Leipzig, im Februar 1859.

**Eduard Hercher,**  
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Leipziger Bank.

Wegen Revision der Pfänder, Documente und Cassen der Leipziger Bank durch den Gesellschafts-Ausschuß wird das Local derselben  
**Dienstag den 1. März a. c.**  
in den Vormittagsstunden für das Publicum geschlossen sein.  
Leipzig, am 25. Februar 1859.

## Die Leipziger Bank.

Heinr. Hoppe, Fr. Hermann,  
Vorstandender. Vorkathender.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein  
**besonderes Abonnement auf den Monat März**  
zu dem Preise von 15 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten, welcher der Expedition mitzutheilen ist, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht wird.  
Leipzig, im Februar 1859.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.  
Querstraße Nr. 8.

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Laucha u. Markranzschütz, f. Liebertsdorf u. c. Anz. d. gesp. Seite 1 u. Volkmarshof 2 Tr. **5200.**

## Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen dritter Classe 55. Landes-Lotterie,  
**Haupt-Treffer:**  
**1 à 8000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr.**  
**und 2 à 1000 Thlr.,**  
Ziehung heute den 28. Februar, empfiehlt sich bestens  
**J. A. Pöhler, Katharinenstrasse No. 22.**

### Anzeige.

Die beiden Endesgefertigten werden vom 1. März d. J. an auf hiesigem Plage  
**die advocatorische und Notariats-Praxis**  
gemeinschaftlich betreiben und befindet sich die beiderseitige Expedition  
äußere Johannisgasse Nr. 19633, 1. Etage.

**Chemnitz, am 25. Februar 1859.**  
Advocat Otto Kohl, immatr. Notar.  
Bacc. jur. Fedor Kunzsch, immatr. Notar.

**Thürschilder, Firma's, Pestsche, Brief- und Geschäft-**  
Stempel werden schön und in beliebiger  
Schrift gravirt Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

**Alle Arten Herren-Kleidungsstücke**  
werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt, wieder  
schnell und billig hergestellt Nicolaisstr. 32, 4 Tr. bei C. Böhme.

### Neue Gummischuhe!

so wie deraartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft  
W. Quenzel, große Fleischergasse Nr. 16.  
Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21 (Dr. Helfers  
Haus, Münchner Bierhalle), Hof quervor 1 Tr. rechts. E. Stein.  
Gummischuhe werden sauber und dauerhaft reparirt Reudnitz,  
Srenzgasse Nr. 162, Dresdner Thor. F. A. u. f.

**Rudolph Moser**  
**Masterzeichner**

Nr. 3, Kupfergässchen 1. Et., hl. Weintraube Nr. 3.

**Visiten- und Adresskarten,**  
höchst elegant, 100 Stück von 1  $\frac{1}{2}$  an empfiehlt  
die lithographische Anstalt von C. A. Walther,  
Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Etage.

Die rühmlichst bekannte

### Bergmanns

Zahnpasta à Töpfchen 3  $\frac{1}{2}$  und 6  $\frac{1}{2}$ ,  
Zahnpasta à Paquet 4  $\frac{1}{2}$  und 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen  
Theodor Pätzmann,  
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.  
C. F. Schubert, Brühl 61.



**Echt**  
**Brönners Fleckenwasser,**  
vorzüglich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe,  
in Gläsern pr. 2 Loth 2  $\frac{1}{2}$  Ngr., pr. 8 Loth  
6 Ngr. bei  
F. W. Sturm,  
Grimma'sche Straße Nr. 31.



## Patent. Alizarin - Schreib - und Copir - Tinte

in Flaschen à 2 Ngr., 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr., 30 Ngr. empfehlen

Adalbert Mawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.

Th. Hoeh, Halle'sche Strasse Nr. 12.

F. G. Mylius, Peterstrasse Nr. 48.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Herrn. Scheibe, Hainstrasse Nr. 4.

## Echtes Eau de Cologne,

feine Parfumerien, Toilette-Seifen, Haar-Oel, Haarwachs und gute Pomaden empfiehlt

### Otto Schwarz,

Petersstraße 31,  
Stadt Wien gegenüber.

**Silberne Hochzeits-** Geschenke empfehle ich in einer Auswahl Vorlege-, Gemüße-, Punsch-, Speise- und Kaffelöffel, Zuckerschalen und Zangen, Fisch- und Tortenschuppen, Serviettenbänder ic. zu äußerst billigen und festen Preisen großes Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe. Steger, Goldarbeiter.

## Empfehlung.

Kleider- und Mantillen-Befäße in Sammet, Seide und Wolle in schönen neuen Mustern, desgl. schwarze u. weiße Franzen in Gondonet u. Nähseide, empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen, auch werden die neuesten Garnituren und Quasten an Damenkleidern, zu jedem Stoff passend, schnell und billig geliefert.

Ueberhaupt werden alle in mein Geschäft gehörende Arbeiten auf Bestellung zu den billigsten Fabrikpreisen gefertigt bei F. W. Hillig, Brühl 17, Ecke der Reichsstraße.

## Wiener Glacéhandschuhe

in allen Farben, darunter auch

*weisse und paille für Bälle,*

erhielt in besonders schöner Waare

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

**Knöpfe und Herren-Rockbefestigung-Borden** in allen Breiten, beste Qualität, werden zu dem billigsten Fabrikpreis verkauft bei Fr. W. Hillig, Brühl Nr. 17, Ecke der Reichsstraße.

## \* Carl Sörnitz, \*

Thomasgäßchen Nr. 1, 1 Treppe. Ausverkauf sämmtlicher noch vorräthigen Band- und Galanterie-Waaren zu billigen Preisen.



## Ausverkauf

von Sporen aller Art, Steigbügel, Cantharen, Trensen, Reit- und Fahrpeitschen, zu und unter Einkaufspreisen bei Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen 11, 1. Et.

**Kaffee- und Theebreter** von Messing, Blech und Zink, lackirt, in allen Größen von 7—34 Zoll. **Brodkörbe, Zuckerkasten, Spucknapfe** u. s. w. empfiehlt zu Fabrikpreisen

Gustav Jacobl jun., Markt, Stieglitzens Hof Nr. 19.

## Reif-Röcke

mit gutem Rohr- und bestem Stahl-Einzug, von weißem und grauem Shirting; so wie

## Stepp-Röcke,

bestwattirte, in Orleans, Glacé und Kattun; schwarze **Moiré-Röcke** und graue **Schnuren-Röcke** empfiehlt billigt Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen, Ecke des Raschmarkts.

## Gummischuhe,

echt französische, empfiehlt in bester Qualität für Herren Damen Knaben Mädchen Kinder

1 1/2 Ngr., 25 Ngr., 27 1/2 Ngr., 20 Ngr., 17 Ngr.

Carl Fr. Frey, Bühnen 34,

während der Markttag dem Café national gegenüber.

## Weisses Steingut (neues Fabrikat),

als: Tafel- und Waschgesehirr in sehr schöner und solider Waare empfiehlt billigt

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Im Johannisthale

ist ein Garten billig zu verkaufen oder resp. zu verpachten durch Heinrich Wagner, Halle'sche Straße Nr. 14, 3 Tr.

Ein fast neues, sehr gut gebautes 6 3/4 oct. Pianoforte wird sehr billig verkauft Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

## Meubles = Verkauf.

Eine Partie etwas gestandene Meubles, dabei sehr feine, so wie einfache Sophas mit verschiedenen Bezügen, desgl. Holz- und Goldrahmenspiegel verkauft um Platz zu gewinnen zu herabgesetzten Preisen das **Meubles-Magazin** in der Centralhalle.

## Ausverkauf eines Meublesmagazin.

Am Lager befinden sich noch die brillantesten Spiegel, wie Sophas und Gestelle, Damenstühle und Schreibtische, Spiegelschränke, einige Secrétaire, schöne Bettstellen u. s. w. Burgstraße Nr. 21, 1. Et.

### Das Meubles-Magazin

Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage empfiehlt eine große Auswahl Meubles in allen Gegenständen zu billigsten Preisen.

Ed. Beundorf, Tischler-Meister.

## Meubles = Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts soll mein ganzes Waaren-Lager, bestehend in schönen Mahagoni- und Nußbaummeublements, zu billigsten Preisen ausverkauft werden im Raundörschen Nr. 5.

A. Truthe.

### Für Meubleure und Spiegelhändler.

Mehrere modern verzierte Goldrahmen und holzartig lackirte Rahmen, zu Sopha- und Pfeiler-Spiegeln passend, sind billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

**Zu verkaufen sind lackirte Rohrstühle, Comptoirsessel mit und ohne Lehne, Clavierstühle u. s. w. in großer Auswahl, solid und dauerhaft gearbeitet und in allen Holzarten fein lackirt zu den billigsten Preisen.** C. Schmidt, Lackirer, Georgenstraße Nr. 19.

**Zu verkaufen sind dauerhaft gearbeitete Divans, Ottomannen, Stühle, Bettstellen mit Matratzen, einige alte Secrétaire und Chiffonniere u. dgl. m. Markt Nr. 4, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen ist billig 2 Commoden und 1 Bettstelle.**

Reudnitzer Straße 14, im Hinterhause 2 Treppen.

**Zu verkaufen sind 1/2 Dugend**

## Mahagoni-Polsterstühle.

Näheres Theaterplatz Nr. 7 parterre.

## 1 Fuß- und Modewaaren-Schrank,

5 Ellen lang, weiß lackirt, 2 Gewölbtafeln, 2 Schreibpulte, 1 eis. Geldcasse ic. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 part.

Für Juristen, Professoren, Magister ic. ist ein großer

## Mahagoni-Cylinder-Schreibtisch,

elegant und mit vielen Räumlichkeiten, so wie 1 gr. Bücherschrank u. dergl. m. für die Hälfte des Kostenpreises zu verk. Böttcherg. 3.

Eine große Auswahl gebrauchter Meubles, Secrétaire in Mahag. u. Kirschb., Chiffonniere, runde, ovale, lange und vier-eckige Tische u. Tafeln, 2 Speisetische (1 Mahag. u. 1 weiß lackirt), Sopha's, 1 langes u. schmales, in Restaurationen passend, Rohr- u. Polsterstühle, Wäsche- u. Kleiderschränke ic. z. Verk. Böttcherg. 3.

### Drei Bett

schöne volle rothe Familien-Betten, so wie eine gut gehende Stuhle, in eine Restauration passend, und ein Spiegel in Goldrahmen sind zu verkaufen Gutgewölbe Markt Nr. 5.

**Zum Verkauf treffen Dienstag den 1. März ein Transport fette Mecklenb. Schweine b. Gastwirth J. C. Bier, Gerberstraße Nr. 17 ein.** Carl Dillgo.

## Kartoffel = Verkauf.

Morgen Dienstag den 1. März kommen wieder 50 Scheffel Zwiebelkartoffeln zum Verkauf à Schfl. 1 Ngr., à Meße 2 Ngr. Katharinenstraße Nr. 6, Böttchergäßchen-Ecke.



# Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.

Verkaufslocal: Kaufhalle im Durchgang Nr. 26.

## Gruben-Verwaltung Bohemia. Ermäßigte Preise bester Patent-Stückkohle

obiger Verwaltung.

Von 1-9 Ctr. à 12 Ngr. excl. Bringelohn, welches  
: 10-50 : à 10 : mit 1/2 Ngr. pro Centner  
: 51-200 : à 9 1/2 : berechnet wird.

Leipzig, im Februar.

**Albert Plenz.**

Beste Vereinsstückkohle à Scheffel 20  $\%$ , Würfelkohle 1. Sorte à 18  $\%$ , 2. Sorte 16  $\%$ , Durchwurf 9  $\%$  und Staub 5  $\%$  werden verkauft Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe. Frei ins Haus. Bestellungen nimmt auch Madame Weber an.

## Gutes reines Roggenbrod

empfehle alle Tage frisch die Bäckerei von

**J. A. Krabl**, Burgstraße Nr. 23.

Hausbackenes Brod ist zu haben das Pfund 8  $\%$  beim Bäckermeister Heisinger, Nicolaisstraße Nr. 21.

Der abgestoßene Bier-Verkauf aus der Berg'schen Brauerei am Täubchenwege nach der Kanne befindet sich noch wie vorher Antonstraße Nr. 9 bei

**J. G. John.**

**Echte Martinez-, El Rife-, Guadelupe-, Las Pleyades-, Cobden-, Castannon-, El Sol-, Marinero, La Rosa-, Buen Fumar Semiramis-, Numantina-, Washington-, Cinto di Orion-, Manilla-, Trabucos u. Salvadora-Londres** empfehlen wir als vorzügliche echte Sorten, so wie eine reiche Auswahl der besten Bremer Cigarren.

**G. C. Marx & Comp.,**

Brühl Nr. 89, geradüber der Hainstrasse.

## Feinste Java-Kaffee's

pr. Pfd. 8 bis 12 Ngr. empfiehlt

**W. Thorschmidt**, Schützenstraße Nr. 6.

## Kaffee à Pfund 7 Ngr.,

gut schmeckend, empfiehlt **Jul. Klessling**, Dresdn. Str. 57.

Feinste französische

## Rothwein - Punsch - Essenz

pr. Flasche 25  $\%$ , das Beste was es giebt, empfehle ich als was Vorzügliches, so wie eine sehr schöne

**Jamaica-Rum-**

## Punsch - Essenz à Fl. 15 u. 20 Ngr.

**Bernhard Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 1.

NB. Für Wiederverkäufer in Eimer und Flaschen billiger.

## Mustern, die 117. u. 118. Sendung,

**Holsteiner, Whitstabler & Ostender,**

setten geräuch. Rheinflachs,

**Lüneburger & Lauenburger Bricken**

empfehle

**A. Haupt in Auerbachs Keller.**

**Sanz** frischen Seedorf, Kappler u. Holländische Pöcklinge, Kieler Sprotten, echte Teltower Rübchen, Pommer. Gänsebrüste empfiehlt **Th. Schwennicke.**

**Münchener Schmelzbuter**, beste Prima in Kübeln jeder Größe zu sehr billigem Preis empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

## Zarte Kieler Fett-Pöcklinge

erhält in frische Sendung billig

**Moritz Siegel** Nachfolger.

## Frischen Steinbutt und Seezungen,

frische Holsteiner, Whitstabler u. Natives-Austern, Kieler Sprotten und Pöcklinge, Straßburger Gänseleber, Rebhuhn- u. Schnepfen-Paketen empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Messin. Apfelsinen und Citronen,

prima russ. Zuckerebsen, Lamperts- und Wallnüsse, Knackmandeln, Trauben-Rosinen, Alex. Datteln, Feigen, franz. Brunellen, französische Katharinen-, türkische und böhmische Pflaumen, deutschen und ostindischen Sago, leichtkochende Erbsen und Linsen, Salz- und Schmelzbuter empfiehlt billigst

**Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schubwerk** werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Alte Federbetten, Meubles, Matrasen etc. etc. kaufe ich stets zum höchsten Preis. Rob. Barth 71, Brühl Nr. 71.

3500 Thlr. sind gegen Hypothek auszuleihen durch

**J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

Gesucht wird ein junger Mann, der im Schreiben geübt ist und sich mit einem Capital von 400-600  $\%$  am Geschäft beteiligen kann. Gehalt 4  $\%$  wöchentlich und Verzinsung der Einlage. Offerten bezeichnet B. H 10. poste rest. Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein guter Meubelpolierer

Tauchaer Straße Nr. 6 im Hofe parterre.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche. Das Nähere zu erfragen Georgenhalle bei Herrn Kaufmann Gensel.

## Ein Mädchen,

welches Lust hat das Schneidern gründlich zu erlernen, kann Näheres erfahren Nicolaisstraße Nr. 18, 2. Hof parterre links.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch zum 1. März ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches jedoch womöglich längere Zeit in anständigen Familien gedient hat, und haben sich solche zu melden Lindenau Nr. 277 auf dem Anger.

Gesucht wird den 15. März ein reinliches ordentliches Dienstmädchen in gesetzten Jahren, welches alle häusliche Arbeit verrichten und nähen kann, Petersstraße Nr. 34/61, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. nächsten Monats ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch etwas nähen kann. Zu erfragen von früh 9 Uhr an Katharinenstraße im Gewölbe Nr. 6.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit sofort oder zum 1. März Brühl Nr. 83, 4 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht Antonstraße Nr. 9 bei J. G. John.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Theaterstr. Nr. 4, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. März ein zuverlässiges, fleißiges, braves Mädchen im Alter von 20-23 Jahren, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten, sowie auch im Kochen wohl erfahren ist und nöthigenfalls auch als Verkäuferin passen würde. Diejenigen, welche mehr eine gute, freundliche Behandlung, als hohen Lohn berücksichtigen, mögen diesfallige Anerbietungen baldigst unter G. H. B. H 23. poste restante franco niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterplatz Nr. 16.

Gesucht wird ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen kleine Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Rosenthalgasse Nr. 14, 2 Treppen.

Ein Commis, der mit der Buchführung und Correspondenz in deutscher, franz. und engl. Sprache vertraut ist, sucht, gestützt auf die besten Referenzen, zum baldigen Antritt ein anderw. Placement.

Gef. Adressen werden unter der Chiffre M. M. H 50. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht noch die Buchführung und Correspondenz eines Geschäftes besorgen zu können. Geehrte Reflectanten werden gebeten, Adressen unter der Chiffre A. C. H 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein starker, kräftiger Bursche vom Lande, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Hierauf Reflectirende werden ersucht ihre Adresse niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 22, 3. Etage.



Eine Person, welche waschen und platten geht, sucht noch einige Stellen zu besetzen. Näheres Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, sucht zum 1. April einen Dienst.

Adressen abzugeben Preußergäßchen Nr. 14 parterre.

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst einen Dienst.

Zu erfragen Mittelstraße Nr. 4 parterre links.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, im Weißnähen und Schneidern gut bewandert, sucht Verhältnisse halber so bald als möglich ein Unterkommen. Näheres niederer Park 9, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht Dienst zum 1. April. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Königsplatz Nr. 9 im Hofe links part. bei Winkler.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. März einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit; sie ist im Nähen und Zeichnen nicht unerfahren und hat gute Zeugnisse aufzuweisen, war auch längere Zeit bei ihrer Herrschaft.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein junges solides Mädchen, welches im Nähen, Zeichnen, Platten, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten gewandt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. l. M. einen Dienst. Zu erfragen von Vormittag 11—12 und Nachm. von 3—4 Uhr Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird für die nächste Osters- und folgende Messen ein mittelgroßes Gewölbe Brühl oder Nicolaisstraße gelegen.

Offerten unter H. B. bittet man bei Herrn Dürbig & Co. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis im Preise von 100—150  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße, Griechenhaus Nr. 2, 3 Tr. bei Herrn Anwalt Mayer.

Gesucht wird zum 1. April ein Stübchen. Offerten mit Preisangabe unter G. P. durch die Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein freundliches Stübchen mit Bett. Das Nähere zu erfragen Munggasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 2. Etage mit acht Stuben, Salon und Zubehör in der Nähe des Marktes, desgl. ein erhöhtes Parterre von 9 Stuben nebst Zubehör und Garten von Johannis ab. Näheres im Localcomptoir von

Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis von 3 Stuben, zwei Kammern u. Alkoven, Preis 150  $\text{fl}$ , Neumarkt 36; Näheres part.

### Sommerlogis in Goblis.

Ein Familienlogis nebst einem für einen ledigen Herrn ist zu vermieten. Das Nähere beim Oberkellner im Waldschlößchen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Garçonlogis Centralstraße Nr. 1590 E, Siegels Haus, hinten 3 kleine Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublierte Stube Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

**Salon-Theater in Neuschönefeld (Gräfe's Salon).** Heute Montag, auf allgemeines Verlangen s. zweites Mal: Die Schwabenfamilie. Charakterbild mit Gesang. Seyffert.

**Theater in Kleinschocher.** Heute auf mehrseitiges Verlangen: Unter der Erde. Originalcharakterbild in 4 Acten. Erdmann.



Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 7 Uhr.

A. Herrmann.

**Petersschlessgraben.**

Anfang 7 Uhr.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik.

F. G. Dietze.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

## ODEON.

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 1/2 7 Uhr.

Das Musikchor G. Starke.

Eine hübsch meublierte Wohn- nebst Schlafstube, separatem Eingang und Hausschlüssel ist zum 1. März zu vermieten Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten und kann sofort bezogen werden

Naundörferchen Nr. 20, 2. Etage.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist ein freundliches Garçonlogis, bestehend in 1 großen Stube nebst Schlafstube und sep. Eingang. Das Nähere niederer Park Nr. 4, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Stube mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 7, quervor 1 Treppe.

Zu vermieten sind drei gut meublierte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, einzeln oder zusammen, am Markt her. 4. Et. Stieglitzens Hof.

Sofort zu vermieten zwei freundliche, anständig meublierte Stuben an einen oder zwei Herren Weststraße Nr. 53, 1. Etage.

Als Garçonlogis ist eine gut meublierte Stube mit Kammer pr. 1. März zu vermieten

kleine Windmühlengasse Nr. 7 a vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben mit 1 Kammer, zusammen oder getheilt, Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, an einen anständigen Herrn Grimm. Str. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist eine Stube Reudnik, kurze Gasse 88, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist den 15. März eine gut meublierte Stube an 1 oder 2 Herren (meßfrei mit Hausschlüssel) Petersstr. 29, 3. Et.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fein meubliertes Zimmer an einen soliden Herrn Gerberstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen bei E. Hering.

Offen ist eine Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 13, 1 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 29 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Königsplatz, blaues Roß Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Mannspersonen Nicolaisstraße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen Frankfurter Straße Nr. 54, 3 Litten bei Derwort.

Offen sind mehrere Schlafstellen an solide Herren gr. Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen. Ritterstraße Nr. 21 im Hofe eine Treppe zu erfahren.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in Reudnik, Grenz-gasse Nr. 21, 3 Treppen rechts.



**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzvergnügen.  
Anfang 7 Uhr.

**COLOSSEUM.**

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Accord für  
Länger 2 1/2 Ngr.

**Leipziger Salon.**

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**Die Brandbäckerei**

empfehle täglich frischen Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle  
und verschiedenen Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet  
E. Hentschel.

**RESTAURATION hohe Strasse 7.**

Heute Montag großes Schlachtfest und ein feines Löffchen  
Lagerbier. Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

**Gasthof zum Helm in Gutrizsch.**

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
Julius Jäger.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
A. Leipzig, kl. Fleischerg. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
J. Zänder,  
Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße,  
lade theute zu Schweinsknochen mit Meerrettig und  
Klößen freundlichst ein. Das Bier ff.

**Burgkeller.** Heute Mockturtle-Suppe, wozu ergeb. einladet W. Morenz.

**Wells Rheinische Restauration,** Hainstrasse Nr. 31, empfiehlt  
ihren Mittagstisch. C. Well.

Mockturtle-Suppe à Portion 5 Ngr. in und außer dem Hause.

Heute Montag in Stötteritz Gesellschaftstag. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie Karpfen polnisch mit  
Weinkraut, wozu ergebenst einladet A. Senfer.

Heute Pfannkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

„Stadt Wien“. Mittags 1/2 1 Uhr Table d'hôte (auch im Abonnement).  
Röbicus.

„Stadt Wien“, bayerische Bierstube. Täglich ein feines Glas Rißinger Bier, kalte und  
warme Speisen in großer Auswahl. Röbicus.

Restauration von C. F. Werner, Roßplatz Nr. 10. Heute Schlachtfest.

**Vereins-Brauerei. Heute Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest bei Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Morgen Schlachtfest bei Hesse, Klosterergasse Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Speckfuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
C. A. Mey.

Stadt Kiesa. Morgen früh Speckfuchen und jeden Morgen Bouillon.  
NB. Zugleich empfehle ich ein feines Glas Vereinsbier. F. Dietze.

Heute früh Speckfuchen u. extraf. Bier. C. Weinert, Universitätsstr. 19.

Restauration von J. G. Krempler,  
Rittersstr. 41. Heute Abend Schweinsknochen u. Bier ff.

**Zur goldnen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein.  
L. Meinhardt.

Heute von 9 Uhr an Speckfuchen bei  
G. W. Döring, Preußergäßchen 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei  
F. A. Winkler, Dresdner Straße 16.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei  
Karl Birker, Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde den 26. Abends in der 10. Stunde ein  
schwarzseidener Mantelkragen mit braunseidenem Futter von der  
Wintergartenstraße bis zum Brühl.

Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 16, 3 Treppen.

Verloren: 3 zusammengerollte Stiekmuster. Abzugeben gegen  
Belohnung im Stickeriegeschäft von H. Penzler, Reichstr. 44.

Ein Siegelring mit grünem Stein und dem Buchstaben E.  
darauf wurde Sonnabend, wahrscheinlich auf dem Markt, verloren.  
Abzugeben gegen Belohnung Weststraße Nr. 20.

**3 u g e l a u f e n**  
ist ein großer weiß und brauner Hund. Der Eigenthümer kann  
denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futter-  
kosten abholen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 112 bei S. Kühn.

Alle, welche noch Pfänder bei mir haben, müssen solche bis  
1. April d. J. abholen, widrigenfalls solche gerichtlich taxirt und  
verkauft werden. Schüke, Neukirchhof Nr. 42.

**Dank!**

Die Bitte um milde Gaben für die arme Bergmannsfamilie  
in Grumbach, welche wir in diesem Blatte am 19. u. 20. Febr.  
ausgesprochen, hat, trotz viel früher vorhergegangenen Aufforderungen  
von anderer Seite, zu demselben Zwecke ein höchst erfreuliches  
Resultat ergeben.

Gestern schlossen wir die Sammlung und waren im Stande  
an den Frauenverein in Grumbach abzusenden

340 Thlr. und 1 Ducaten,

1 Packet Kupfergeld und 1 Sad geb. Pflanzen.  
Allen edlen Gebern sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank!

Leipzig, den 27. Februar 1859.

Hentschel & Finckert.

**K. V. Montag 28. Febr. Buchhalten nach Robad und Discussion. D. V.**

**Kiedel'scher Verein.** Heute keine Uebung, dafür morgen Abend 7 Uhr.



# Leipziger Sparverein.

Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!

1. Jahr 1855:	30	Sparer	mit	61	Thlr.	Einlagen.
2. " 1856:	52	"	"	136	"	"
3. " 1857:	149	"	"	622	"	"
4. " 1858:	955	"	"	6053	"	"

Abermals und in erhöhtem Maße hat die stetig wachsende Theilnahme an dem

## Leipziger Sparverein

in erfreulichster Weise die Zeitgemäßheit des Unternehmens dargethan und insbesondere die Thatsache außer Zweifel gesetzt, daß in der Regel

Jeder, auch der Aermste, wenn er arbeiten will, in den guten Monaten einen Sparpfennig für den Winter ansammeln kann,

und wird hiermit auf das Angelegentlichste zur Theilnahme eingeladen, die jedem unbemittelten und unbescholtenen hiesigen Einwohner, der sich zu regelmäßigen Wochenzahlungen, so wie zur Enthaltung des Bettelns verpflichtet, offen steht.

Die Wochenzahlungen, bei welchen 2 1/2 Ngr. als einfache Einlage gilt, beginnen diesmal am 7. März und dauern alle Montage fort bis Ende October — die Rückzahlung, ohne Abzug, findet im November statt.

Abdrücke der Bedingungen, so wie Sparbücher werden ausgegeben und Montagzahlungen angenommen bei den nachfolgenden Vorstehern:

Mor. Oberländer, Reichels Garten, Mittelgeb.

Fr. Rige, Frankfurter Straße 1.

W. Nagel, Halle'sche Straße 15.

G. Juckoff, Hainstraße 18.

M. Stierba, Serbergasse 3.

C. F. Schubert, Brühl 61.

F. Wilisch, Dresdner Straße 32.

L. Apitzsch, Dresdner Straße 53.

C. F. Köbler, Dresdner Straße 60.

W. Thorschiedt, Schützenstraße 6.

G. Nus, Grunna'sche Straße 16.

C. G. Bachmann, Petersstraße 38.

L. Fährdich, Tauchaer Straße 14.

Th. Wösch, Bosenstraße 9.

W. Raumann, Köpplatz 10.

D. Welzer, Ulrichsgasse 29.

C. Schönberg, Glockenstraße 7.

F. C. Barth, Friedrichsstraße 33.

Gebr. Spillner, große Windmühlenstraße 30.

W. Asmann, hohe Straße 26.

C. W. Seyne, Königsplatz 6.

R. Körnes, Thomasgäßchen 6.

Leipzig, im Februar 1859.

Der Vorstand des Leipziger Sparvereins.

Gustav Mayer, Hauptcassirer, Königsstraße 20.

## Singakademie.

Wegen des Concerts für den Orchester-Pensionsfond bleibt die Uebung heute ausgesetzt.

Deutsche Gesellschaft. — 6 1/2 Uhr. — Vortrag über die Natur der Eigennamen.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben erfreut und theilen wir dies hierdurch Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige mit.

Leipzig, Sonnabend den 26. Februar 1859.

Friedr. Cartharius und Frau.

Heute Abend 7 Uhr entschlief nach schweren Leiden unser einziges gutes Clärchen am Keuchhusten. Um stille Theilnahme bittend, theilen dies Verwandten und Freunden hierdurch mit.

Leipzig, am 26. Februar 1859.

Hermann Künzel und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Saucischen, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

## Ungemeldete Fremde.

Koch, Kfm. a. Greifenberg, Stadt London.  
 Arnst, Kfm. a. Nemscheid, Stadt Hamburg.  
 Asmann, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
 Böhm, Def. a. Pesth, blaues Ros.  
 Böhning, Kfm. a. Ravensburg, St. Nürnberg.  
 Bauer, Part. a. Nürnberg, Stadt Wien.  
 Baskian, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Bär, Adv. a. Meerane, Stadt Berlin.  
 Buttstädt, Stallmstr. a. Altenburg.  
 Bentendorff, Kfm. a. Berlin, und  
 Böbe-Predari, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Prusse.  
 Gölten, Schriftsteller a. Stettin, Lebe's H. garni.  
 Dernigly, Insp. a. Cottbus, Stadt London.  
 Deligisch, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 v. Oder, Fr. n. Dienerin a. Hamburg, S. de Prusse.  
 Freygang, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse.  
 Fischbaum, Kfm. a. Köln, und  
 Kürner, Mühlendef. a. Artern, Lebe's H. garni.  
 Hürder, Gastwirth a. Pöhl, Stadt Köln.  
 Feldmann, Kfm. a. Leplig, Stadt Freiberg.  
 Gebhardt, Köppl. a. Greiz, braunes Ros.  
 Goldschmidt, Geschäftreis. a. Pforzheim, und  
 Gohler, Gen.-Consul a. Hamburg, S. de Prusse.  
 Wegler, Stadtrichter a. Meerane, St. London.  
 Gumbert, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Prusse.  
 Gutheil, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Hemming, Kfm. a. Benshausen, und  
 Gröning, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.  
 Höhl, Fadr. a. Waßen, Palmbaum.

Hinsberg, Kfm. a. Berlin, und  
 Herder, Verlagsbuchdr. a. Freiburg, S. de Prusse.  
 Heinrich, Buchdruckereibes., Lebe's Hotel garni.  
 Hammerich, Brunnenarzt a. Franzensbad, Hotel de Pologne.  
 Heinemann, Kfm. u. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Jacobi, Tischlermstr. a. Burgscheidung, St. Bresl.  
 Jaberid, Hdlsm. a. Eißlau, goldnes Sieb.  
 Köstner, Obef. a. Zwickau, Hotel de Prusse.  
 Krause, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Krausenlein, Def.-Insp. a. Herzberg, Schw. Kreuz.  
 Kling, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Kupner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Krauß, Mühlendef. a. Strichfeld, braunes Ros.  
 Karl, Kfm. a. Frankenhäusen, blaues Ros.  
 Kubzehl, Def. a. Ruffchen, Palmbaum.  
 Köppler, Kfm. a. Greiz, Stadt London.  
 Köpfig, Cassenassistent a. Zwickau, Stadt Wien.  
 Lippmann, Kfm. a. Meissen, Stadt Hamburg.  
 Müller, Dr. med. a. Wien, Lebe's Hotel garni.  
 Müller, Maurermeister a. Penig, blaues Ros.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Martin, Part. a. Adstrig, Stadt Wien.  
 Merkel, Maschinenfabr. a. Chemnitz, St. Dresd.  
 Müteisen, Hdlsgreis. a. Gmünd, St. Hamburg.  
 Niezoldi, Weinhdlr. a. Bamberg, Stadt Dresd.  
 Raßwol, Obef. a. Pflor, Hotel de Prusse.  
 Dkert, Insp. a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Preß, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.

Brinz, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Rom.  
 Borges, Kfm. a. Wien, und  
 Barcus, Dr., Bankdir. a. Darmstadt, S. de Prusse.  
 Bergoldt, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.  
 Blockhorn, Porträtmaler, Hotel de Prusse.  
 Peters, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.  
 Ruckardt, Maler a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Rodloff, Kfm. a. Dessau, Stadt Freiberg.  
 Rump, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.  
 Sauerbrey, Kfm. a. Hinternach, blaues Ros.  
 Seering, Kfm. a. Halberstadt, und  
 Sulzbacher, Kfm. a. Weidwig, und  
 Simon, Kfm. a. Eisleben, Palmbaum.  
 Schneider, Kfm. a. Rüdeshausen, St. Wien.  
 v. Stieglitz, Fr. a. Rannischwalde, S. de Prusse.  
 v. Senft, Major a. Vorna, und  
 v. Schall, Graf, Part. a. Dresden, S. de Prusse.  
 Schmidt, Weinhdlr. a. Buchbrunn, Schw. Kreuz.  
 Sellgmüller, Weinhdlr., Hotel de Prusse.  
 v. Tolodi, Graf, Obef. a. Krasau, Schw. Kreuz.  
 Töpfer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Ublig, Rent. a. Merseburg, Stadt Freiberg.  
 Uebel, Kfm. a. Rosbach, Hotel de Prusse.  
 Vogel, Hdlsm. a. Saßung, goldnes Sieb.  
 v. Würzburg, Freifrau n. Dienerin a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Wessing, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.  
 Waldmann, Hdlsgreis. a. Döbnitz, St. Hamb.

Die Expedition v. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtage nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionelocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.